



Auskunft erteilt:	Herr von der Heyden	Amt/EB: 90-Ortsvorsteher
Tel.:	0261 703115	e-mail: ortsvorsteher.stolzenfels@stadt.koblenz.de
Koblenz,	16.10.2025	

Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Stolzenfels vom 17.09.2025

Anwesend sind:

Ortsvorsteher/in
Herr Gregor von der Heyden,

1. Stv. Ortsvorsteher/in
Herr Kurt Isola,

2. Stv. Ortsvorsteher/in
Herr Christian Heck,

Beiratsmitglied
Herr Oswald Kreutz,
Herr Hans-Martin Nagel,
Herr Oliver Ott,

Nicht anwesend sind:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Mitteilungen
- Punkt 2: Feste und Termine
- Punkt 3: Beratung des Nachtragsaushaltsplanes 2025
- Punkt 4: Erfahrung mit Radwegsausbau und Beschilderung Brunnenstraße
- Punkt 5: Antrag auf eine Gemeindekraft/Gärtner für Stolzenfels
- Punkt 6: Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Mitteilungen

Punkt 2: Feste und Termine

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Protokoll:

Der St. Martin findet am 9.11.2025 um 19Uhr statt.

22.11.2025 Kränzniederlegung ausnahmsweise Vorabend zum Totensonntag

23.11.2025 Seniorennachmittag 15:00 Uhr

Glühweinfest am 6.12.2025

Ortsbeiratsitzung voraussichtlich am 6.11.2025 um 18 Uhr

Punkt 3: Beratung des Nachtragshaushaltsplanes 2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt den Ansätzen der Verwaltung zu.

Protokoll:

Zu Maßnahme P661208000 Bahnüberquerung Stolzenfels Brunnenstraße.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass im Sinne des Eisenbahnkreuzungsgesetzes der schienengleiche Bahnübergang nicht mehr zulässig ist, Besonders wenn die Strecke wie von der Bahn geplant größeren Sanierungsmaßnahmen unterworfen wird.

Zu Maßnahme Konto Nr 0085736 „B-Plan 330“ „An der Königsbach“

Die Ortbeiratsmitglieder sind an einem Sachstand interessiert. Es ergibt sich außerdem die Frage ob die Brunnen Einzug in da kommunale Wärmekonzept gefunden haben (Geothermie) und ob es Konzepte zu einer Sonstigen Verwertung des Wassers gibt?

Punkt 4: Erfahrung mit Radwegsausbau und Beschilderung Brunnenstraße

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Protokoll: Der Ortsbeirat bedankt sich für den Ausbau des Leinpfades zu einem Radweg in dem vorgesehenen Zeitfenster. Allerdings ergibt sich wie vorher befürchtet und ja auch gewollt, dass der ohnehin ausgeprägte Radverkehr noch einmal deutlich zugenommen hat.

Im Vorfeld wurde bei einem Ortstermin in der Brunnenstraße, bei dem wir die Möglichkeiten einer Optimierung mit SVB, Polizei, Straßenunterhaltung, Denkmalpflege und Radverkehr diskutiert. Der Radwegebeauftragte hatte einen Vorschlag mit einem Langen Text. Der Ortvorsteher hatte eingebracht, dass ein Piktogramm Vorteile hätte, da ein Großteil der auswertigen Radtouristen komplizierte Texte nicht verstehen wird. Es ist dann doch der Lange Text mit Hinweis auf das historische Kopfsteinpflaster geworden.
Es gibt reichlich Beschwerden, dass dieses Schild keinerlei Wirkung entfaltet und die Radfahrer nach wie vor auf dem Bürgersteig fahren und die Anwohner beschimpfen, wenn sie nicht zur Seite springen.

Dass die Verwaltung es besser kann hat sie bewiesen, bei der Beschilderung der Ausweichestrecke über die Bundesstraße wehrend der Baumaßnahme auf der Bundesstraße.
Trotz eindeutiger Verkehrssituation und der generellen Regel, dass KFZ 2m Abstand zu Fahrradfahrern halten sollen, haben die Schilder mit Text und Piktogrammen zu deutlich mehr Rücksicht bei den Autofahrern geführt.
Dies sollte sich die Verwaltung als positives Beispiel verfolgen.

Dies gilt sowohl für die Situation in der Brunnenstraße als auch bei der Unterführung am Kapellener Platz. Hier führt das Schild Fußgängerweg gleich zu mehreren Missverständnissen.
Da zum einen der Hinweis (grünes Schild) an der Unterführung zum Radweg seit 2009 nicht wieder angebracht wurde, erkennen und finden die Radfahrer den Weg zum Leinpfad nicht. Das Runde Fußgängerwegschild mit dem Hinweis Radfahrer absteigen wäre hier eindeutig. Außerdem wurde dem Ortsbeirat seit mindestens 2014 mehrfach versprochen, dass das bei der Sanierung der Unterführung entfernte Schild auf den Radweg wieder gesetzt wird. Passiert ist nichts!!!

Die zuständige Polizei wurde angefragt, Kontrollen in der Brunnenstraße durchzuführen.
Wir bedanken uns für die Absicht den Ortsbeirat über neue Erkenntnisse und Ergebnisse zu informieren.

Die Brunnenstraße ist nach Aussage der Verwaltung im Konzept der Pendler-Radroute enthalten. Eine Maßnahme dabei ist, die Belagsqualität in der Brunnenstraße radfreundlicher zu gestalten.
Wir bitten den Ortsbeirat darüber zu informieren.

Punkt 5: Antrag auf eine Gemeindekraft/Gärtner für Stolzenfels

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: . Aus Gründen der Gleichbehandlungen beantragen wir einen Gemeindehelfer für Stolzenfels.

Protokoll:

In dem Auseinandersetzungsvertrag mit der Stadt bei der Eingemeindung war ein Gärtner verpflichtend dem Stadtteil Stolzenfels zugesprochen worden. Die Arbeitseinsätze der Stadtgärtner sind oft nicht ausreichend und beinhalten dann, je nach Witterungsgegebenheiten eine Art Rundumschlag. Allerdings gibt es in dem flächenmäßig großen Stadtteil viele neuralgische Punkte die einer kontinuierlichen Pflege bedürfen. Aus Gründen der Gleichbehandlungen beantragen wir einen Gemeindehelfer für Stolzenfels.

Punkt 6: Verschiedenes

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Protokoll:

1. Rhein in Flammen

Der Ortsbeirat und Bürger von Stolzenfels haben dieses Jahr sehr viele Beschwerden beim großen Fest Rhein in Flammen am 09.08. 2025 festgestellt.

Es war das erste Mal, dass uns die Hindenburglichter, welche die Bürger zur Illumination in die Fenster stellen komplett fehlten. Diese festliche Tradition ist den Stolzenfelsern ans Herz gewachsen. Es gibt ein Gefühl der Gemeinschaft und eine besonders feierliche Stimmung, wenn während des Feuerwerks beim Vorbeifahren der Schiffe die Häuser schön beleuchtet werden.

Um die Bengalischen Lichter am Straßenrand abzubrennen fehlte der Sand.

Die Freiwillige Feuerwehr aus St Goar musste bis Mülheim Kärlich fahren mussten um Sand zu besorgen.

Des Weiteren waren die Absperrschilder von den Durchlässen zum Rhein während des Feuerwerkes für Besucher der Veranstaltung irritierend formuliert.

Der hier formulierte Text:

Achtung! Aufgrund des Feuerwerks zu Rhein in Flammen ist der Leinpfad „Stolzenfels“ am 09.08.2025 von 21:30 bis 22:30 Uhr GESPERRT!!!
führt bedauerlicher Weise dazu, dass die Ortsfremden die am Leinpfad das Feuerwerk genießen wollen sich am Leinpfad nicht einfinden und frustriert abrücken.
Tatsächlich ist aber nicht der Leinpfad gesperrt, sondern lediglich der Abschnitt an dem das Feuerwerk abgebrannt wird.
Genau dieses Schild führt seit Jahren für Missverständnisse und Nachfragen.
Es muss im nächsten Jahr verständlicher formuliert sein.

Die Straßenbeleuchtung wurde anders als all die Jahre zuvor in Stolzenfels während des Schiffskonvoi und Feuerwerks nicht ausgeschaltet.

Das Wegräumen der Spuren des Feuerwerks am Abbrennplatz war nicht organisiert fand erst nach bitten der Ortsverwaltung statt. Vielen Dank an das Grünflächenamt. Die vielen Pappteile die hier auf dem Weg und im Grün lagen sind vor allem dann abstoßend und rutschgefährlich, wenn sie sich sukzessive im Regen auflösen.

Das gleiche galt für die Sandhaufen der Bengalischen Lichter, die den Servicebetrieb noch lange und nur auf mehrfache Bitte beschäftigten.

Der Veranstalter muss hier in der Organisation deutlich nachbessern.

Nach der Veranstaltung blieben die Wegräumarbeiten mehrere Wochen aus.

2. Brandsicherheit und Hydrant Kapellener Platz

Zum anderen beschwerten sich Anwohner vom Kapellener Platz, dass bei einem Notfall oder einem Brand kein ausreichender Platz für die Fahrzeuge der Feuerwehr oder Notarzt zur Verfügung steht.
Der Hydrant steht zwischen den Häusern 1-4Nr. und ist regelmäßig zugeparkt.

Es hat hier früher ein Halteverbotsschild gegeben,

3.

Der Mülleimer am Schlossweg wird oft bei den Leerungen vergessen. Der Straßenrand dort nicht gemäht und gepflegt. Die Mülleimer am Leinpfad sind oft auch so voll, dass der Müll darum herum verteilt wird. Dies gilt jetzt auch wieder aktuell für den Bereich um die Unterführungen.

4. Sachstandsnachfrage Ausbau Bushaltestelle Siechhaustal und Erneuerung der Fahrdecke bis Laubach

Der Ortsbeirat wünscht Auskunft über diese lange Überfällige Maßnahme bezüglich Planungs- und Ausführungsstand.